Das Altenburger Land

Das Altenburger Land befindet sich an der geografischen Schnittstelle von Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die zentrale Lage in Mitteldeutschland, die Nähe zu den zentralen Wirtschaftsregionen Halle/ Leipzig, Chemnitz und Jena sowie die sehr gute Verkehranbindung durch Schienen-, Straßen -und auch Luftverkehrswege sind wichtige Bestimmungsfaktoren. Im 19. Jahrhundert prägten Industrie und Kohlebergbau die Region. In der jüngsten Gegenwart haben sich in den vormaligen Industrie- und Gewerbezentren Unternehmen der Automobilindustrie, der Kunststoffindustrie, des Maschinen – und Anlagenbaus aber auch der Luftfahrtindustrie angesiedelt. Über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind traditionelle Unternehmen und Produkte, wie z.B. die Altenburger Spielkartenfabrik und die Schmöllner Knopffabrik. Durch die guten bis sehr guten Böden kommt der Landwirtschaft und dem Lebensmittelgewerbe weiterhin besondere Bedeutung zu. Das Altenburger Land legt Wert auf die fundierte Ausbildung von Fach- und Führungskräften. Hier arbeiten Bildungseinrichtungen und Unternehmen Hand in Hand. Der Landkreis erstreckt sich über eine Fläche von 569 Quadratkilometer. Knapp drei Viertel davon sind landwirtschaftliche Nutzfläche und rund 10 Prozent bilden Wald- und Forstfläche. Administrativ gliedert sich der Landkreis in 5 Städte und 38 Gemeinden mit insgesamt 105.131 Einwohnern (Stand: 31.12.2006) auf. Die Geschichte des heutigen Landkreises Altenburger Land weist weit über 1000 Jahre zurück. Die Kreisstadt und ehemalige Residenzstadt Altenburg wurde 976 erstmals urkundlich erwähnt. Die vielen noch erhaltenen Kulturdenkmäler der wechselvollen Geschichte sowie die idyllische Hügellandschaft machen die Altenburger Region zu einem interessanten und beliebten Reiseziel. Ich heiße Sie herzlich Willkommen im Altenburger Land!